



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 28.04.2026
– Auszug aus Drucksache 19/11928 –**

Frage Nummer 37

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter Arif Taşdelen (SPD)	Ich frage die Staatsregierung, wann sie die Übertragung des TV-L-Abschlusses 2026 auf die bayerischen Beamtinnen und Beamten gesetzgeberisch abschließen will, ob sie weiterhin eine erste Besoldungsanpassung erst zum 01.10.2026 vorsieht und wie sie eine solche Verzögerung mit dem Anspruch begründet, den öffentlichen Dienst in Bayern attraktiv und konkurrenzfähig zu halten?
---	--

Antwort des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat

Der Entwurf des Gesetzes zur Anpassung der Bezüge 2026/2027/2028 befindet sich derzeit in der Ressortanhörung. Der Entwurf sieht die zeitliche Verschiebung der linearen Anpassungsschritte 2026 und 2027 um jeweils sechs Monate vor. Die bayerische Besoldung ist trotz zeitlicher Verschiebung verfassungskonform und wird aufgrund der zahlreichen deutlichen Verbesserungen der letzten Jahre im bundesweiten Vergleich auch weiterhin attraktiv sein.